

**EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN ...**



GEMEINDEBRIEF
Herbst / Erntedank 2007

... GEMEINSAM AUF DEM WEG

**Jesus Christus spricht:
Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?**

Monatsspruch für September 2007: Matthäusevangelium 16,26a

Liebe Leserinnen und Leser,

über kleine, mittelgroße und große Siege meines Lebens kann ich mich maßlos freuen. Ich gewinne liebend gern: gegen mich, gegen Konkurrentinnen und Konkurrenten, mit denen ich mich im Wettkampf - um was auch immer - mit Feuereifer messen kann, eine Prüfung, ein Spiel - die Sympathie eines anderen Menschen.

Zu siegen ist ein großartiges Gefühl für mich: Manchmal bekomme ich eine Gänsehaut oder Freudentränen überraschen mich - und manchmal halte ich es in meiner Freude kaum aus, möchte mich bewegen, singen, in die Hände klatschen, springen ... und vor allem meine Freude weiter erzählen.

Ich könnte die ganze Welt umarmen.

In meinem Glück lade ich in Gedanken alle zum Mitfeiern ein - Freund und Feind. Überheblichkeit und Selbstherrlichkeit haben in meiner Begeisterung keinen Platz, dafür ist alles zu schön.

Siege, liebe Leserinnen und Leser, sind der Superkraftstoff für meinen Lebensmotor. Sie sorgen für hohe Drehzahlen und eine enorme Beschleunigung. Allerdings ist dieser Kraftstoff äußerst schnell verbraucht, das weiß ich, und mitunter ertappe ich mich dabei, wie ich bereits nach wenigen Momenten selbstvergessener Freude auf die Uhr schaue und überlege, wann das Glück vorbei ist.

Und meistens ist es schnell vorbei. Leider.

Damit es in meinem Leben weitergeht, dafür sorgt eine andere Kraftquelle. Sie ist viel beständiger und langlebiger, sparsamer im Verbrauch und bringt mich weit voran.

Sie hilft mir dabei, wieder und wieder das Leben zu üben: zu trainieren, meine Nächsten zu lieben, mich auszuhalten und zu mögen - und im oft eintönig wirkenden Alltag geduldig nach Melodien zu suchen.

Es sind die Niederlagen.

Die Niederlagen meines Lebens tun weh - kleine, mittelgroße und große - und manchmal ist es so schlimm, daß mein Herz bestürzt feststellt:

Nun habe ich die ganze Welt verloren.

Kennen Sie so ein Gefühl? -

Was hilft Ihnen weiter?

Wenn ich am Boden bin, mich verloren fühle und verlassen, ausgelacht oder verbrannt, dann warte ich erst einmal.

Und das fällt mir nicht gerade leicht.

Aber irgendwie merke ich, daß ich zunächst einmal Zeit gewinnen muß für mich, nachdem ich vieles andere verloren habe:

mein Gesicht vielleicht, das Vertrauen eines anderen Menschen, mein Selbstvertrauen, einen Freund oder eine Freundin, eine sicher geglaubte Erkenntnis, eine angenehme Lebensphilosophie, einen Teil meiner Gesundheit - oder möglicherweise war's auch nur ein Spiel, das ich zu ernst genommen habe, um es einfach verlieren zu dürfen.

Wenn mir einigermaßen ausdauerndes Warten innere Leere beschert und die Zeit anfängt, den Schmerz erträglich zu machen, beginnt es in mir zu hoffen.

Ich selbst bin das noch nicht, der hofft, aber es wird für mich spürbar, daß in meiner Seele und in meinem Herz etwas zu meiner Verfügung steht, aus dem ich Hoffnung schöpfen und neue Hoffnung gewinnen kann.

Vorsichtig setze ich mich in Bewegung.

Ich taste nach dem, was mir früher vielleicht schon einmal geholfen hat, mit der Last einer Schuld zurechtzukommen, mit der Schmach einer Schwäche zu leben und eine Niederlage anzunehmen und zu akzeptieren.

Ich suche nach mir selbst. Ich suche nach Hilfe. Ich suche Gott.

Manchmal falte ich meine Hände, sage eigentlich gar nichts, sondern fühle nur mein Flehen: „Stehst Du noch zu mir, mein Gott, trotz ... magst Du mich noch?“ -

In den Siegen meines Lebens, liebe Leserinnen und Leser, bin ich Gott, ehrlich gesagt, nicht sehr nahe. Manchmal überfällt mich Dankbarkeit, aber eigentlich habe ich vor allem Augen für mich - oder was ich dafür halte.

In den Niederlagen aber bin ich Gott sehr nahe.

Er ist meine Hilfe, der Boden unter meinen Füßen, auf dem ich mich behutsam wieder aufrichten kann.

Übrigens: Ich habe nicht den Eindruck, daß Gott mich etwa als undankbar empfinden würde, weil ich lieber Niederlagen mit ihm teile - als Siege mit ihm zu feiern. Gott ist ja so viel größer als ich. Er braucht keine Welt zu gewinnen, um für Augenblicke Begeisterung zu tanken, so wie ich das von Zeit zu Zeit benötige - und Gast auf einer meiner kleinen „Weltgewinnersiegesfeiern“ zu sein, wird ihn bestenfalls amüsieren.

Vielleicht macht es ihn aber tatsächlich froh (ich weiß, daß ich Gott nicht nur an dieser Stelle sehr „vermenschliche“!), wenn er im Leiden bei mir ist, wenn er mich in Niederlagen trösten und meine Tränen abwischen kann.

Nichts und niemanden habe ich lieber an meiner Seite, wenn ich am Boden bin, als Gott: Er deckt das zu, für das ich mich schäme, er verbindet das, was blutet, er lindert das, was weh tut, und er hält mich bei der Hand und wartet mit mir auf Besserung, auf Heilung - wenn's sein muß eine halbe Ewigkeit. -

Das ist meine Erfahrung mit Siegen und mit Niederlagen, liebe Leserinnen und Leser - und meine Erfahrung mit Gott.

Können Sie manches von dem nachvollziehen, was ich beschrieben habe - oder haben sie ganz andere Erfahrungen? -

Ach, ja:

Vielleicht wird jemand von Ihnen fragen wollen, wer denn der Gott ist, der mir hilft, und vor allem: *Wie* er ist?

Das kann ich Ihnen sagen:

Es ist der Gott, von dem meine Mutter abends an meinem Kinderbettchen gesungen und erzählt hat, es ist der Gott, mit dem mein Vater ein Berufsleben lang als Pfarrer gerungen hat (bei Taufen wie an Gräbern), es ist der Gott, der meine Großeltern im Leben wie im Sterben begleitet

hat, es ist der Gott des Alten Testaments, der streng und treu zu seinem Volk steht, es ist der Gott des Neuen Testaments, dessen gütiger Blick auf mein Leben mich davor bewahrt, allzu traurig auf die Unzulänglichkeiten und Häßlichkeiten meines Lebens zu schauen.

Und es ist der Gott, den ich mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf unserem gemeinsamen Weg mit unserer Gemeinde durch die Zeit immer wieder finde und suche, suche und finde, finde und suche. Und darüber bin ich froh.

Einen Herbst, in dem wir ab und zu jubelnd die ganze Welt gewinnen - und Gott dann treffen, wenn wir die ganze Welt einmal verloren haben sollten, den wünsche ich uns von Herzen.

Ihr Pfarrer
Jochen-M. Spengler



post scriptum:

Wenn das Wetter im Herbst schön werden sollte (goldener Herbst!), so hätte ich nichts dagegen. In meinem letzten Gemeindebriefvorwort, vielleicht erinnern sich einige, habe ich mit erheblicher Selbstzerknirschung darüber nachgedacht, warum ich um alles in der Welt dazu neige, sogar einem wunderschönen Frühjahr (April) dunkle Prognosen anzukränkeln und meine Winterreifen vorerst nicht gegen solche für den Sommer zu wechseln. Tja.

In jedem Falle hatte ich im Juli auf den regennassen Straßen mit meinen grobprofiligen Reifen guten *Grip*, wie man das heute nennt.

*** Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen ***

KONFIRMATIONEN

+++ Über siebenhundertfünfzig Besucherinnen und Besucher konnten bei den beiden Konfirmationsgottesdiensten in unserer Gemeinde Anfang Juni gezählt werden. Es war ein wunderbarer Tag, der vielen wohl lange in guter Erinnerung bleiben wird. Unterdessen hat eine neue Konfirmand(inn)engruppe ihren Weg zur Konfirmation 2008 begonnen: Wieder sind es weit über dreißig Jugendliche, die sich in der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen konfirmieren lassen möchten. +++

BUCHSCHLAGER GESPRÄCHE

+++ Die nächsten Termine:

8. November, 20.00 Uhr:

Gespräch Arik Perkal - Hansjörg Schiebe

13. Dezember, 20.00 Uhr:

Schöpfungsgeschichte und Weltentstehung aus theologischer und naturwissenschaftlicher Sicht im Schulunterricht - eine offene Debatte mit kurzen Impulsreferaten div. Referenten. +++

SPENDEN

+++ Spenden für unsere Gemeinde helfen unter anderem, die Kindergottesdienstarbeit zu finanzieren und unsere Gebäude zu erhalten. Wir sind sehr dankbar über Spenden, und auf Wunsch bekommen Sie für das Finanzamt eine Spendenbescheinigung.

Unser **neues** Kollekten-Konto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

BLZ 50652124, Kontonummer: 46113619

Danke an alle, die im letzten Vierteljahr gespendet haben! +++

*** Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen ***



Erntedankfest Gottesdienst

Gemeindezentrum, Hegelstraße

Sonntag, den 30. September,
10.00 Uhr

anschließend:

„Fest“

Grillen, Getränke, Gespräche, Gesang,
Gemeindeguppen stellen sich vor,
Kaffeetafel, Verkaufsaktion,
Filmvorführung, Tischfußballturnier
und manch anderes mehr!

**Wir freuen uns,
wenn Sie kommen!**

Einladung zur Mitarbeit im Besuchsdienst

**Wer hätte Lust und Zeit mitzumachen?
Unser Team braucht immer noch Verstärkung!**

Vor zwei Jahren schrieb ich für unseren Gemeindebrief schon einmal diese Einladung. Inzwischen wurden wir zur **Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen**, den Besuchsdienst gibt es aber nach wie vor nur in Sprendlingen. Damals waren wir fünf Frauen, inzwischen sind wir sechs, die zusammen mit Pfarrer Jochen Spengler und der Vikarin Inga von Gehren ältere Gemeindeglieder an ihren Geburtstagen besuchen, um ihnen ein kleines Geschenk der Gemeinde zu überreichen und die Glückwünsche zu übermitteln. Den ersten Besuch machen wir zum 80. Geburtstag. Von da ab besuchen wir unsere Gemeindeglieder jährlich. - Wir treffen uns alle zwei Monate einmal, um aus einer Liste diejenigen herauszusuchen, die besucht werden sollen, und wir legen fest, wer an diesem Tag Zeit hat, wer zu wem gehen möchte, wer in der Nachbarschaft wohnt usw. Wir sind gern bereit, Sie einmal mitzunehmen, um Ihnen zu zeigen, wie solche Besuche stattfinden können. Treffen wir niemanden an, können wir das Geschenk mit einem persönlichen Glückwunsch in den Briefkasten werfen - dafür haben wir Postkarten dabei oder auch ein „Brief-Formular“, das wir nur ausfüllen müssen. Oft finden wir auch eine fröhliche Geburtstagsrunde vor. Manchmal treffen wir das Geburtstagskind allein an, weil die Kinder oder Verwandte z.B. erst am folgenden Wochenende kommen können. Häufig werden wir aber auch schon erwartet. Besuche (nach Ankündigung) am Tag nach dem Geburtstag sind oft besonders schön, es ergibt sich dann meistens Gelegenheit zu einem intensiveren Gespräch.

Vielleicht findet sich unter den Lesern dieser Zeilen doch noch jemand, der im Besuchsdienst mitmachen möchte. Wenn ja, dann melden Sie sich bitte!

Dr. Grete Siefert

Unterstützen Sie bitte unsere

DIAKONIESTATION

Unsere Diakoniestation hilft kranken und pflegebedürftigen Menschen über die ärztlich verordnete Pflege hinaus in schwierigen Lebenssituationen. Besonders wichtig sind Beratung und Unterstützung der Familienangehörigen sowie Gespräche mit den Patienten. Deshalb möchte die Station Schwester Petra zusätzlich in Pflegeberatung ausbilden lassen zur Unterstützung der Pflegedienstleitung, die diese Aufgabe bisher allein gemacht hat.

Außerdem fehlt der Station ein Medikamentenschrank zum Vorsortieren und Einteilen der Medikamente für die einzelnen Patienten. Darüber hinaus müsste die Dienstkleidung der Schwestern ergänzt bzw. ersetzt werden. Und zum Jahresende steht die Neuanschaffung eines Dienstautos ins Haus.

Für diese dringenden Aufgaben bitten wir um Ihre Spende und danken allen Spendern herzlich im Voraus. Ein Überweisungsträger ist beigelegt. Die Spendenquittung erfolgt umgehend.

C. Graeger

G. Heipt

Blickpunkt Bücherei

Einladung - 175 Jahre Kreis Offenbach

Liebe Lesende,

„**Seitenimpressionen**“ nennt der Kreis Offenbach den **Tag der Bibliotheken** am **24. Oktober 2007**, den er anlässlich seines **175-jährigen Jubiläums** ins Leben gerufen hat. Alle Bibliotheken in Stadt und Kreis Offenbach sind zum Mitmachen eingeladen. Wir beteiligen uns gerne mit einem **Tag der offenen Tür** in der Zeit von **11:00 Uhr - 18:00 Uhr** in der **Bücherei, Hegelstrasse 91**.

Wir laden Sie u. a. ein zu Büchereiführungen, einer Vorlesestunde und zum Lesecafé mit Kaffee, Kuchen und Geschichten.

Näheres entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Aushängen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und grüßen Sie bis dahin sehr herzlich!

Gabriele Rudnick und Barbara Plickert

Büchereiteam

Ein Sommertag im Pfarrgarten

Schon lange hatten wir ihn für Juli geplant und uns darauf gefreut - den Seniorennachmittag im Buchschlager Pfarrgarten.

Doch dann spielte das Wetter verrückt und bis zum Vorabend wussten wir nicht, ob er tatsächlich stattfinden konnte.

Große Erleichterung als am 25. Juli ein strahlender Morgen heraufzog. Vikarin und Pfarrer verwandelten sich in Möbelpacker, denn Tische, Stühle und Geschirr mussten aus Sprendlingen herbeitransportiert werden. Im noch feuchten, sommerlich blühenden Garten wurde eine lange Tafel aufgebaut und mittels Sonnenschirmen war auch gleich für den nötigen Schatten gesorgt.

Tatsächlich hat Petrus es den ganzen Tag über gut mit uns gemeint: Sonnenschein pur, kleine Wattewölkchen und ab und zu eine kühlende Brise. Fröhlich saßen wir bei Erdbeerplunder und Kaffee zusammen.

Die Geburtstagskinder wurden geehrt.

Frau Maier las die anrührende Geschichte vom Glauben eines Kindes an ein Wunder vor.

Es wurde viel gesungen und gelacht.

Sogar eine kleine Zirkuseinlage gab es mit Rosine, dem tanzenden Pudelchen von Frau Vikarin von Gehren, das voller Freude von dem Garten Besitz nahm. Die eigentlichen Besitzer, die beiden Haustiger von Spenglers, hatten sich auf dem Dachboden in Sicherheit gebracht und verschliefen dort die Party.

Um 17.00 Uhr hatte noch niemand Lust heimzufahren. So schön war es in diesem kleinen Paradies, zumal auch noch ein Mirabellenbaum entdeckt wurde, der zum Naschen einlud.

Ein Stück Sommerglück war dieser Nachmittag.

Wir - das Seniorenteam - danken Frau Schetter-Spengler, Frau von Gehren und Herrn Pfarrer Spengler von Herzen.

Anke Rollmann

Christliche Pfadfinderschaft

Wann?	Gruppenname	Ansprechpartner	Telefon
Montag 16:00-17:00 Uhr	Meute Steinbock 9 - 10 Jahre	Max Schmidt	995708
Dienstag 16:30-17:30 Uhr ab 20:30 Uhr	Meute Jaguar 8 - 9 Jahre Sippe Schakal 19 - 22 Jahre	Nils Herrmann (2. Stammesführer) Franck Grube	602304 604939
Mittwoch 16:00-17:00 Uhr 18:00-19:30 Uhr	Meute Gepard 9 - 10 Jahre Sippe Schwarzer Wolf 14 - 17 Jahre	Fabian Morgenstern Pablo Vondung	65326 68612
Donnerstag ab 20:00 Uhr	Sippe Adler 15 - 17 Jahre	Benjamin Groß (Kassenwart)	67913
Freitag 16:00-17:00 Uhr 17:30-19:00 Uhr	Meute Schneeleopard 7 - 8 Jahre Sippe Wilde Tiger 11 - 13 Jahre	Caspar Blumenthal (1. Stammesführer) Julius Blumenthal	699394 699394

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus, Buchweg 10 statt.

In den Schulferien werden regelmäßig Pfadfinderlager und Fahrten veranstaltet.

Bei Fragen stehen die Meuten-/Sippenführer Euch zu den genannten Gruppenstunden zur Verfügung.

Die Stammesführung steht Euch für Fragen donnerstags ab 20:00 Uhr im Stammesheim zur Verfügung.

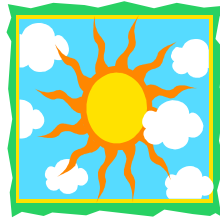
Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, 15.09. 10-12 Uhr

Samstag, 03.11. 10-12 Uhr

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Frauke, Heidrun, Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

jeden Sonntag um 11 Uhr

- nur nicht in den Schulferien -

Kigoteam: Inga, Jule, Karin, Jochen, Vera ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Gottesdienste ...

- 02.09. 13. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(beide Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 09.09. 14. So. n. Trinitatis **10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Taufe**
(Buchweg)
(Vikarin Inga v. Gehren)
- 16.09. 15. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**
(Hegelstraße)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 23.09. 16. So. n. Trinitatis **10.30 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Dieter Burkhardt)

30.09. 17. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr!** **Erntedankfest-Gottesdienst**
(Hegelstraße)
(Pfr. Jochen-M. Spengler und andere)
anschließend: „Fest“ ...

- 07.10. 18. So. n. Trinitatis **10.30 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 14.10. 19. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst im Kreis mit Taufe**
(Hegelstraße)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 21.10. 20. So. n. Trinitatis **10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**
(Buchweg)
(Vikarin Inga v. Gehren)
- 28.10. 21. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Pfr. i.R. Ostheim)

- 04.11. 22. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
10.30 Uhr **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 11.11. Dritttletzter So. i.K. **10.30 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Stephan Krebs)
- 18.11. Vorletzter So. i.K. **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
„Volkstrauertag“ (Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 21.11. Buß- und Betttag **19.00 Uhr** **Andacht mit Abendmahl**
(Hegelstraße)
(Vikarin Inga v. Gehren)
- 25.11. Totensonntag **10.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**
(Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)

02.12. 1. Advent	9.30 Uhr	Familiengottesdienst im Kreis mit Kindergarten (<u>Hegelstraße</u>) (Vikarin Inga v. Gehren, Pfr. Jochen-M. Spengler, Kiga-Team.)
------------------	----------	--

- 09.12. 2. Advent **10.30 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfr. Jochen-M. Spengler)
- 16.12. 3. Advent **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Vikarin Inga v. Gehren)
- 23.12. 4. Advent **10.30 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Präd. Ralf Weidner)

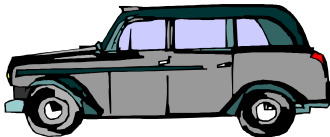
Buchweg = Kirche in Buchschlag; Hegelstraße = Gemeindezentrum in Sprendlingen

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

12.09.07	St. Stephan	Ausflug nach Lich und Umgebung
26.09.07	Versöhnungsgemeinde	Alles „rund um den Apfel“
10.09.07	St. Stephan	Hessischer Nachmittag
31.10.07	Versöhnungsgemeinde	Weinprobe: „Zum Wohl ...!“
14.11.07	St. Stephan	Bastelnachmittag mit Frau Köhler
28.11.07	Versöhnungsgemeinde	Filmvorführung



**Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!**

(Tel.: 34262)

**Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.**

Also: Bis bald!

Die Geburtstagsseite

GEH IN GEDANKEN AN EINEN ORT,
AN DEM DU GLÜCKLICH WARST
UND DICH GEBORGEN FÜHLTEST.

SETZ DICH DORT NIEDER
UND SCHAU ZURÜCK
AUF DEIN BISHERIGES LEBEN.

ÖFFNE DEINE HÄNDE
UND LEGE DIE SCHWEREN AUGENBLICKE,
DIE UNERTRÄGLICHEN ZEITEN, DIE ABSCHIEDE,
ALL DAS, WAS DEIN HERZ BELASTET,
IN DIE LINKE HAND.

UND DAS, WAS GUT WAR IN DEINEM LEBEN,
DIE GLÜCKLICHEN MOMENTE,
DIE ERFÜLLTEN ZEITEN,
DIE SCHÖNHEIT DES LEBENS,
ALL DAS, WAS DEIN HERZ ERFÜLLT,
IN DIE RECHTE HAND.

WIE EINE WAAGE SIND DEINE HÄNDE.
SPÜRE DEIN LEBEN,
HÖRE DEINEN ATEM,
DEN SCHLAG DEINES HERZENS.
DU BIST EINMALIG AUF DIESER WELT.
VIEL HAST DU ERLEBT.
FEIERE DICH UND DEINE GEFÜLLTEN HÄNDE!

Wir wünschen allen, die in den Monaten **September, Oktober und November** Geburtstag haben, alles Gute und Gottes Segen!

Im Namen des Redaktionsteams
Ihre **Carolin Tigges-Stumpf**

Aus unseren Kindergärten ...

Kindergarten Hegelstraße

Diesmal:

Ein kleiner „Pisa-Test“ für unsere aufmerksamen
Gemeindebriefleserinnen und -leser. Viel Spaß!

1. **_ V _ _ _ _ _ _ _ _ _ _**
(KONFESSION DES KINDERGARTENS)
2. **_ _ _ _**
(EINE KINDERGARTEN-GRUPPENFARBE)
3. **_ _ I _**
(BELIEBTES WORT VON 3-JÄHRIGEN KINDERN)
4. **_ _ _ _ _ _**
(TEIL DES NACHNAMENS EINER GEMEINDESEKRETÄRIN)
5. **_ _ _ _ _ _**
(NACHNAME DER KINDERGARTENLEITERIN IN BUCHSCHLAG)
6. **_ _ _ _ _**
(ANZAHL DER KINDERGARTENGRUPPEN IN SPRENDLINGEN)
7. **A _ _ _ _ _ _ _ _ _ _**
(PROJEKT MIT DER GEMEINDEBÜCHEREI AM 31.5.)
8. **_ _ _ _ _ _**
(HERBSTLICHE WETTER-ERSCHEINUNG)
9. **_ _ _ Z _ _**
(HAUSTIERE VON PFARRER SPENGLER)
10. **_ _ Ü _**
(EINE KINDERGARTEN-GRUPPENFARBE)
11. **O _ _ _ _ _ _ _ _ _ _**
(AUSFLUGSZIEL SENIOREN-NACHMITTAG 22.8.)

12. _ Ü _ _ _ _

(STARK VERTRETENE NATION IM KINDERGARTEN IN SPRENDLINGEN)

13. _ _ _ _

(KINDERGETRÄNK)

14. _ _ _ _ R _ _ _ _ _ D

(ABENDVERANSTALTUNG FÜR ERZIEHUNGSBERECHTIGTE IM KIGA)

15. _ _ _ _ _ _ _ _ _

(NACHNAME DES PFARRERS)

16. _ _ _ _

(ANFANGSWORT EINES LIEDES /WANDBEMALUNG KIGA IN SPRENDLINGEN)

17. _ _ _ _ _

(VORNAME DER VIKARIN)

18. _ _ _ _ _ _

(HERBSTLICHES HEIDEKRAUT)

19. _ _ D _ _ _ _

(LIEBLINGSESSEN VON KINDERGARTENKINDERN)

20. _ _ _ _ _ _ _ Z

(URLAUBSLAND VON PFARRER SPENGLER SOMMER 2004)

21. _ _ _ _ _ R _ _ _ _

(VON KINDERN BELIEBTER RAUM IM KINDERGARTEN)

(Die jeweils ersten Buchstaben des Rätsels von oben nach unten gelesen ergeben das Lösungswort. Bitte unten eintragen)

Wir freuen uns schon auf einen gemeinsamen

mit Ihnen im Gemeindezentrum.

Ihr Kiga-Team

Zehn Jahre Buchschlager Gespräche

von Prof. Dr. M. Kaltenbach

Zweck der „Buchschlager Gespräche“ ist es, Themen, die Bezug zu Kirche und Religion haben und für die ganze Gemeinde von Interesse sind, im Gespräch zu behandeln. Nach zehn Jahren kann man fragen, ob sich die Erwartungen erfüllt haben. Formal hat sich der Aufbau bewährt: Einführender Vortrag, der nicht länger als 45 Minuten dauern soll, anschließend Behandlung der aufgeworfenen Fragen im Gespräch. Wie beiliegende Aufstellung zeigt, ist es gelungen mit einer Reihe bedeutender Persönlichkeiten aus den Gebieten der Naturwissenschaft, Medizin, Theologie und Gesellschaft in Kontakt zu kommen. Erfreulicherweise haben auch Gemeindemitgliedern und sogar nicht zur Kirche gehörende Bürger mitgewirkt. Die dreißig bis fünfzig Teilnehmer verfolgten die angesprochenen, weit gestreuten Themen mit je nach persönlicher Betroffenheit verschiedener Intensität. Als Beispiel sei eine Veranstaltung aus dem Jahr 1999 erwähnt, die manchem bis heute in lebendiger Erinnerung geblieben ist: Ein Physiker, ein Biologe und ein Theologe stellten ihre Vorstellungen zur Frage der Schöpfung zur Debatte. Es gab hoch interessante Einblicke und deutliche „Grenzüberschreitungen“ der Wissensgebiete. Die Vorträge könnten noch heute als Grundlage für eine Debatte den aktuellen Fragen der Behandlung der Schöpfung aus naturwissenschaftlicher und religiöser Sicht im Schulunterricht dienen. Neben den Vortragenden aus ganz Deutschland ist es gelungen eine Reihe Einheimischer für Beiträge zu gewinnen, was manchem die Augen öffnete, welche Fähigkeiten vor Ort schlummern. Wenn es den Referenten gelang drückende Fragen offen anzusprechen, kamen auch die individuell sehr verschiedenen Glaubensvorstellungen, die Zweifel und Bemühungen um den Glauben überhaupt in der Diskussion zur Sprache. Fruchtbare Gespräche wurden mit evangelischen und katholischen Theologen, mit Naturwissenschaftlern, Technikern, Medizinern und Laien geführt.

Man kann also feststellen, dass sich innerhalb von zehn Jahren die „Buchschlager Gespräche“ zu einer Institution entwickelt haben, die weitergeführt werden sollte.

Bartmann, P., Dr. , Stuttgart - Berger, Klaus, Prof. Dr., Theologische Fakultät der Univ. Heidelberg - Bethge, Renate, Dr. - Bohris, Walter, Pfarrer - Brendel, Prof. Dr. - Detert, Klaus, Prof. Dr. Ing. - Flesch-Thebesius, Pfarrerin, Frankfurt - Führ, M., Prof. Dr. - Genz, Uwe, Dr. - Gmelin, B., Dr. med., Chefarzt Klinik Hallerwiese, Nürnberg - Gottstein, Ulrich, Prof. Dr. med. , Frankfurt - Griesheimer, Hans-Peter , Direktor Arbeitsamt Frankfurt - Härtling, Peter - Kades, Tharwald, Prof. Dr., Pfarrer, Langen - Kaehlbrandt, R., Dr., Geschäftsführer Hertie-Stiftung, Frankfurt - Kaltenbach, Martin, Prof. Dr. med. - Keßler, Rainer, Prof. Dr., Marburg - Kleinstück, Hermann, Dr., Staatssekretär a.D., Darmstadt - Krebs, Pfarrer, Kirchenverwaltung Darmstadt - Lichten-ecker, Sven, Magister - Lydtin, H., Prof. Dr. med., Starnberg - Martienssen, Prof., Dr. ,Theoretische Physik Univ. Frankfurt - Meier, Christoph, Dr. Pfarrer, Mainz - Perels, Christoph, Prof. Dr., Ehem. Dir. des Freien Deutschen Hochstifts, Frankfurt - Rösch, Eva, Weinheim - Schefzyk, Pfarrer, Bibelgesellschaft Frankfurt - Scherle, Peter, Prof. Dr. , Frankfurt - Schlink, Bernhard, Prof., Berlin - Schneiderhan, Wolfgang, General, Generalinspekteur der Bundeswehr - Schoch, Bruno, Dr., Hessische Stiftung für Friedens- u. Konfliktforschung - Schoop, Werner, Prof. Dr. med. , Freiburg im Breisgau - Schrenk, Friedemann, Prof Dr. Leiter Abt. Paläoanthropologie Senkenberg- Univ. Frankfurt - Seeger, Theodor, Dr., Pfarrer, Schriesheim - Spengler, Helmut D., Kirchenpräsident a.D. - Stock, J., Prof. Dr. - Stöhr, Manfred, Prof. Dr. med., Neurologische Klinik u. Neurophysiologie, Augsburg - Tel-Tsur, Eytan, Reiseleiter der Buchschlager Israel-Besucher 1987 - Thießen, Friedrich, Prof. Dr., Lehrstuhl für Finanzwirtschaft in Chemnitz - von Hugo, Christopher - von Meibom, Hans Dieter - Werner, S., Dr. - Zanella, Friedhelm, Prof. Dr. med., Univ. Frankfurt - zu Eltz, Johannes, Dr., Domkapitular in Limburg

Gesichter aus der Gemeinde

Der große Auftritt ist ihre Sache nicht.

Dafür - oder wahrscheinlich deshalb - ist ihr Engagement für die Kirchengemeinde um so nachdrücklicher und eindeutiger.

Die Rede ist von **Christiane Thomas**, die trotz Familie und Beruf schon seit mittlerweile zwölf Jahren dem Kirchenvorstand der früheren Evangelischen Versöhnungsgemeinde Sprendlingen und jetzigen Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen angehört.

Dem Gebiet der politischen und kirchlichen Gemeinde ist sie schon seit frühester Kindheit verbunden. Seit dem lebt sie - von studien- oder berufsbedingten Unterbrechungen einmal abgesehen - kontinuierlich in Sprendlingen, wurde dort in der Christuskirche getauft, als es die Versöhnungsgemeinde noch nicht gab, in letzterer aber schon konfirmiert und hat damit bisher im gleichen Gebiet schon drei verschiedene evangelische Kirchengemeinden erlebt.

Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie arbeitet als Architektin und ist seit 2001 im eigenen Büro mit dem Tätigkeitsschwerpunkt „Sanierungen“ selbstständig. Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass sie sich in der Kirchengemeinde u.a. - aber nicht nur - um die Bauangelegenheiten kümmern darf.

Außerdem engagiert sie sich schon seit Längerem und immer mehr für den evangelischen Kindergarten in der Hegelstraße und das keineswegs nur in Bausachen, sondern in allen organisatorischen und auch sonstigen Fragen. Daneben ist sie außerhalb der Kirchengemeinde noch im Elternbeirat und im Förderverein der Grundschule aktiv.

Ein besonderes Anliegen ist ihr das Zusammenwachsen der beiden früheren Gemeinden „Evangelische Kirchengemeinde Buchschlag“ und „Evangelische Versöhnungsgemeinde Sprendlingen“ zu einer Kirchengemeinde mit einem gemeinsamen Gemeindeleben, in dem die Gemeindeglieder sich zusammen für Toleranz, Offenheit und Verständnis engagieren und diese auch erleben. Über diese kurz- bis mittelfristigen Zielsetzungen hinaus arbeitet sie, der Idee der geistlichen Gemeindeerneuerung verbunden, daran, kirchenferne Menschen an die Kirche heranzuführen und die Kirche für diese Menschen attraktiv zu machen und zu öffnen.

Stefan Werner



Christiane Thomas

Taufen



- 29.04.07 Jana Adamski
- 10.05.07 Jennifer Atiana Anthes
- 13.05.07 Julia Schmidt
- 27.05.07 Connor Mittelstädt
- 27.05.07 Eva-Maria Mittelstädt
- 27.05.07 Artjom Stoll
- 27.05.07 Emma Jill Luisa Lührmann
- 03.06.07 Philipp Laurens Paluch
- 09.06.07 Mia Katharina Hänisch (Egelsbach)
- 10.06.07 Jolina Schmidt
- 10.06.07 Aylien Nicole Regenfuß
- 21.07.07 Sophia Elisabeth Grießhammer (Schriesheim)
- 22.07.07 Pascal Frank
- 11.08.07 Connor Sydney Gerhard Zimmermann
- 18.08.07 Fynn Niklas Bettels
- 19.08.07 Julia Charlotte König



Trauungen

- 24.03.07 Oliver Karplak und
 Nicole Karplak geb Heil
- 09.06.07 Christian Hänisch und
 Tatjana Lenz (Egelsbach)
- 16.06.07 Andreas Böhm und
 Olivia Fuchs
- 21.07.07 Jan Griebhammer und
 Bettina Rectanus (Schriesheim)
- 21.07.07 Markus Hermanns und
 Carina Hermanns geb. Groß
- 11.08.07 Christian Zimmermann und
 Nicole Zimmermann geb. Gottfried
- 25.08.07 Frank Konrad und
 Monika Konrad geb. Zech
- 25.08.07 Rainer Müller und
 Bianca Müller geb. Brör

Bestattungen



25.05.07	Lieselotte Albertine Achterberg	100 Jahre
18.06.07	Klaus Schreiner	57 Jahre
13.07.07	Alma Renate von Boehn	85 Jahre
19.07.07	Berta Simon	100 Jahre
26.07.07	Werner Gräf	51 Jahre
01.08.07	Jakob Löhre	81 Jahre
03.08.07	Anna Weber	87 Jahre
16.08.07	Bernd Schwietzer	62 Jahre

**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
Und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.**

aus Psalm 23

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.30 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ
Montag	10.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	9.30 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	16.00 - 17.00 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.30 - 18.30 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (je im monatlichen Wechsel GZ/KiBu)
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch:	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
	15.00 Uhr	Kindergruppe KiBu
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Buchschlager Gespräche KiBu (Termine nach Vorankündigung)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Freitag:	19.00 Uhr	Gesprächsrunde für Frauen GZ (letzter Freitag im Monat)
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Kirchenvorstandsvorsitzender

Hansjörg Schiebe

Jakob-Latscha-Straße 8

06103 / 65449

Pfarrer Jochen-M. Spengler

Forstweg 20

06103 / 67642

Sprechzeiten:

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

im Gemeindezentrum Hegelstr. 91

(und fast jederzeit nach Vereinbarung)

Vikarin Inga von Gehren

Hegelstr. 91

06103 / 2705293

Gemeindebüros:

Hegelstr. 105

Petra Pfaff

06103 / 34262 Fax 8027983

Öffnungszeiten: *mo. 8.00 - 12.30, mi. 8.00 - 12.30, do. 13.00 - 17.00 Uhr*

Forstweg 20

Carolyn Tigges-Stumpf

06103 / 67642 Fax 504104

Öffnungszeiten: montags - donnerstags 8.30 - 12.00 Uhr

Kindergärten:

Pirschweg 2

06103 / 66320 Fax 8338475

Leiterin: Christel Ewald

Hegelstr. 105

06103 / 322156 Fax 8027983

Leiterin: Christina Martin-Herzog

Allgemeine Lebensberatung

06103 / 987524

des Diakonischen Werks

Ehe-, Familien-, Lebens-

beratung (DW)

06074 / 827640

Diakoniestation

Pflegedienste Dreieich

06103 / 36337

öAi-Café-Treff

Ökumenische Arbeitslosen Initiative

06103 / 62684

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de